

Stellenbeschreibung Bauleiter / Bauleiterin

Muster mit Textbausteinen zum Anpassen — stellenbeschreibungen.com

1. Einleitung & Positionsbeschreibung

Positionsprofil: Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber verantwortet die Leitung und Überwachung der Baustelle und stellt die ordnungsgemäße, termin-, kosten- und qualitätsgerechte Ausführung des Bauvorhabens sicher. Die Tätigkeit erfolgt im Rahmen der geltenden Bauverträge sowie der einschlägigen Vorschriften nach VOB, HOAI und den anerkannten Regeln der Technik.

Ziel der Stelle: Ziel der Stelle ist die mängelfreie Fertigstellung des Bauvorhabens innerhalb des vereinbarten Termin- und Kostenrahmens bei Einhaltung aller Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber koordiniert alle Baubeteiligten und stellt einen reibungslosen Bauablauf sicher.

2. Aufgaben & Tätigkeiten

Bau- & Objektüberwachung: Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber überwacht die Ausführung des Bauvorhabens im Sinne der Leistungsphase 8 der HOAI auf Übereinstimmung mit den Ausführungsplänen, den Leistungsbeschreibungen und den anerkannten Regeln der Technik. Abweichungen werden erkannt und deren Behebung veranlasst.

Koordination der Gewerke: Die am Bau beteiligten Gewerke und Nachunternehmer werden koordiniert, ihr Einsatz aufeinander abgestimmt und deren Leistungserbringung kontrolliert. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber stellt einen störungsfreien Bauablauf sicher und löst Schnittstellenkonflikte zwischen den Gewerken.

Termin- & Bauablaufplanung: Zum Aufgabenbereich gehören die Erstellung und Fortschreibung des Bauzeitenplans sowie die Überwachung der Termintreue. Verzögerungen werden frühzeitig erkannt und durch geeignete Maßnahmen aufgeholt; der Bauablauf wird an geänderte Randbedingungen angepasst.

Kosten- & Nachtragsmanagement: Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber überwacht die Baukosten, prüft und wertet Nachträge nach VOB/B und kontrolliert die Rechnungen der Nachunternehmer sachlich und rechnerisch. Aufmaße werden geprüft und Zahlungsfreigaben im Rahmen der übertragenen Befugnisse vorbereitet.

Qualitäts- & Mängelmanagement: Die Bauqualität wird laufend kontrolliert, Mängel werden dokumentiert und deren Beseitigung nachverfolgt. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber veranlasst erforderliche Prüfungen und stellt die Einhaltung der vertraglichen und technischen Qualitätsanforderungen sicher.

Arbeitsschutz auf der Baustelle: Die Einhaltung der Arbeitssicherheit wird nach den Vorgaben der Baustellenverordnung und der Unfallverhütungsvorschriften überwacht. Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber kontrolliert Absturzsicherungen, Gerüste und persönliche Schutzausrüstung und stimmt sich mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator ab.

Abnahmen & Dokumentation: Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber bereitet Teil- und Schlussabnahmen vor, führt diese durch und dokumentiert die Ergebnisse. Der Bauablauf wird im Bautagebuch festgehalten und die Bestands- und Revisionsunterlagen werden zusammengestellt.

Kommunikation mit Bauherr & Planern: Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber ist Ansprechpartner für Bauherr, Architekten, Fachplaner und Behörden und berichtet regelmäßig über Baufortschritt, Kosten und Risiken. Baubesprechungen werden vorbereitet, moderiert und protokolliert.

3. Anforderungen & Qualifikationen

Fachliche Qualifikation: Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium im Bauingenieurwesen oder in der Architektur oder eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Bautechniker bzw. Meister mit einschlägiger Berufserfahrung in der Bauleitung.

Bauvertragsrechtliche Kenntnisse: Erforderlich sind fundierte Kenntnisse der VOB, insbesondere der VOB/B, sowie der HOAI und der einschlägigen technischen Regelwerke und DIN-Normen. Erfahrung im Nachtrags- und Vergütungsmanagement wird erwartet.

Bautechnische Fachkompetenz: Erwartet werden fundierte bautechnische Kenntnisse in den relevanten Gewerken sowie sicherer Umgang mit Ausführungsplänen, Leistungsverzeichnissen und bauspezifischer Software wie AVA- und Terminplanungsprogrammen.

Arbeitsschutzkenntnisse: Erwartet werden Kenntnisse der Baustellenverordnung und der Unfallverhütungsvorschriften sowie ein ausgeprägtes Bewusstsein für Arbeitssicherheit auf der Baustelle. Erfahrung in der Zusammenarbeit mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator ist von Vorteil.

Persönliche Kompetenzen: Vorausgesetzt werden Durchsetzungsvermögen gegenüber Nachunternehmern, Organisationsgeschick und Belastbarkeit sowie eine strukturierte, lösungsorientierte Arbeitsweise. Ein sicheres Auftreten gegenüber Bauherr und Planern rundet das Profil ab.

Mobilität: Erforderlich sind ein Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft zu wechselnden Einsatzorten. Je nach Bauvorhaben wird die Bereitschaft zu auswärtigen Einsätzen vorausgesetzt.

4. Benefits & Arbeitgeberleistungen

Vergütung & Zulagen: Geboten werden eine leistungsgerechte Vergütung sowie projektbezogene Zulagen und gegebenenfalls eine Beteiligung am Projekterfolg. Die Höhe orientiert sich an Projektgröße, Verantwortungsumfang und Qualifikation.

Dienstwagen & Ausstattung: Zur Verfügung gestellt werden ein Firmenwagen zur privaten Nutzung sowie eine moderne technische Ausstattung mit Notebook, Tablet und baustellentauglicher Software für die mobile Bauüberwachung.

Weiterbildung & Entwicklung: Das Unternehmen unterstützt fachliche Weiterbildungen, etwa im Bauvertragsrecht, in der Bauleitung großer Projekte oder im Arbeitsschutz. Perspektiven zur Übernahme der Projekt- oder Oberbauleitung sind gegeben.

Vorsorge & Zusatzleistungen: Angeboten werden eine betriebliche Altersvorsorge, Angebote des Gesundheitsmanagements sowie tarifliche Leistungen der Bauwirtschaft, darunter zusätzliches Urlaubsgeld und die Absicherung über die SOKA-BAU.

5. Rahmenbedingungen

Arbeitszeit: Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem geltenden Tarifvertrag der Bauwirtschaft bzw. der betrieblichen Regelung. Aufgrund des Bauablaufs sind Präsenz zu den Arbeitszeiten der Baustelle und saisonal erhöhte Arbeitszeiten möglich, die über ein Arbeitszeitkonto ausgeglichen werden.

Organisatorische Einordnung: Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber ist der Projekt- bzw. Oberbauleitung oder der Geschäftsführung unterstellt und berichtet an diese. Weisungsbefugnis besteht gegenüber Polieren, Fachkräften und Nachunternehmern im Rahmen des Bauvertrags.

Arbeitsort: Arbeitsort ist die jeweilige Baustelle sowie ergänzend das Büro des Unternehmens. Wechselnde Einsatzorte und Reisetätigkeit zwischen den Baustellen gehören zum regulären Aufgabenbereich.

6. Abschluss & Einordnung

Vertretungsregelung: Bei Abwesenheit wird die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber durch eine benannte Bauleiterin bzw. einen benannten Bauleiter oder die Oberbauleitung vertreten. Der Umfang der Vertretung wird durch die Projekt- oder Geschäftsleitung festgelegt.

Gültigkeit & Unterschriften: Diese Stellenbeschreibung ist Bestandteil der Personalakte und wird bei wesentlichen Änderungen des Aufgabenzuschnitts überprüft und angepasst. Vorgesetzte und Stelleninhaberin / Stelleninhaber bestätigen die Kenntnisnahme durch ihre Unterschrift.